

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR STRASSEN, WEGE, VERKEHR, FRIEDHOF UND FORSTEN AM DIENSTAG, 16.06. AB 19:00 UHR IM SITZUNGSSAAL DER ALTEN SCHULE IN LIESER

Der Erste Beigeordnete Markus Knop eröffnet die öffentliche Sitzung stellvertretend für den verhinderten Ortsbürgermeister Kiesgen als Vorsitzender und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie weitere anwesende Ratsmitglieder und sonstige Zuhörer.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TAGESORDNUNG

1. Sachstandsmitteilung Bestattungswald
2. Reinigung der Wirtschaftswege und Verkehrssicherungspflicht – Sachstand und weitere Vorgehensweise
3. Beratung über ein Parkraum-/ Bewirtschaftungskonzept
4. Beratung über ein Bepflanzungskonzept
5. Beratung über ein Spielplatzkonzept
6. Beratung über Patenschaften zur Landschaftspflege
7. Beratung über ein Parkverbot im Bereich „Am Markt“
8. Mitteilungen und Anfragen

ZU 1. BESTATTUNGSWALD

Sachverhalt: Die Arbeiten zur Herstellung der Infrastruktur des Ruheforstes Mittelmosel Lieser sind weitestgehend abgeschlossen. Die noch fehlenden Infotafeln werden baldmöglichst aufgestellt. Als Übergangslösung ist kurzfristig die Anbringung eines provisorischen Lageplanes mit Hinweisen vorgesehen. Es ist noch zu klären, welche Markierungsschilder an den Bäumen angebracht werden sollen. Die Satzung muss zudem in Bezug auf die Größe der Schilder angepasst werden.

Beratungsergebnis: Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt Schilder aus Kunststoff, Edelstahl oder aus wetterfestem Cortenstahl als Markierungsschilder.

ZU 2. REINIGUNG DER WIRTSCHAFTSWEGE UND VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT

Sachverhalt: Der Vorsitzende teilt mit, dass diverse Eigentümer von Weinbergen und Wiesenflächen von der Verwaltung mit Hinweis auf die bestehende Satzung zur Reinigung der Wirtschaftswege aufgefordert wurden, Kanäle und Abflüsse zu reinigen bzw. freizumachen. Dieser Aufforderung sind bis auf wenige Ausnahmen alle nachgekommen. Hier erfolgt kurzfristig eine letzte Mahnung. Zukünftig ist ein regelmäßiger und standardisierter Ablauf in Abstimmung und unter Beteiligung des Fachbereiches der Verbandsgemeinde vorgesehen.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf das Thema der Verkehrssicherungspflicht hin. Die Notwendigkeit der regelmäßigen Überprüfung der gemeindlichen Straßen und Wege hinsichtlich Verunreinigung und sonstiger Mängel obliegt grundsätzlich der Verbandsgemeinde. Die derzeitige Praxis innerhalb der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues sieht jedoch so aus, dass den Gemeinden die Unterhaltung der Straßen einschließlich der Verkehrssicherungspflichten überlassen wird. Die

Verbandsgemeindeverwaltung ist dabei, dieses Themengebiet neu zu ordnen und die Ortsgemeinden zu informieren. Danach sind entsprechende Maßnahmen zu überlegen und umzusetzen.

Beratungsergebnis: Der Ausschuss kommt überein, zukünftig Mängel sowohl in Form von Verunreinigungen als auch Gefährdungen aufzunehmen und zusammenzutragen. Zusätzlich sollen die Einwohner der Ortsgemeinde einbezogen und aufgerufen werden, solche Mängel zu melden. Sobald mehrere Mängelmeldungen vorliegen, soll jeweils eine Ortsbegehung durchgeführt, die Mängel konkret aufgenommen und eine Behebung vorgenommen bzw. überlegt werden.

Weiterhin muss die Frage der Eigentumsverhältnisse in Bezug auf Weinbergs- und Stützmauern abschließend und eindeutig geklärt werden.

ZU 3. PARKRAUM-/ BEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT

Sachverhalt: Die Verfügbarkeit von Parkplätzen entlang der Moselstraße ist seit der Eröffnung des Hotels Schloß Lieser insbesondere in touristisch stärker frequentierten Zeiten sehr eingeschränkt. Auch die Park- und Parkraumsituation innerhalb der gesamten Ortslage soll verbessert werden. Die Gemeindeverwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich der Verbandsgemeinde Vorüberlegungen angestellt und mögliche Lösungsansätze u.a. in Form einer Bewirtschaftung mit Parkscheinautomaten entwickelt und kalkuliert.

Beratungsergebnis: Eine Lösungsfindung, die allen Beteiligten gleichermaßen gerecht wird, gestaltet sich als sehr große Herausforderung. Alle Argumente haben ihre Berechtigung und es sind unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen. Es muss ein Kompromiss gefunden werden. Hierbei sind alle Optionen mit einzubeziehen und Gespräche mit den unmittelbar Betroffenen und Beteiligten zu führen. Für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen ist eine Beschlussvorlage zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zu erstellen. Diese Beschlussvorlage soll alle möglichen Handlungsoptionen beinhalten. Diese reichen von der Beibehaltung des Status Quo bis hin zur Bewirtschaftung aller verfügbaren Parkflächen innerhalb des Ortsgebietes inklusive Erhebung von Parkgebühren über das Aufstellen von Parkscheinautomaten entlang der Moselstraße.

ZU 4. BEPFLANZUNGSKONZEPT

Sachverhalt: In 2020 können kommunale Vorhaben zur Realisierung klimafreundlicher Maßnahmen (Stichwort: „Mehr Grün im Dorf“) im Rahmen der Dorfökologie sowie der Grün- und Freiraumgestaltung gefördert werden. Es gilt eine Mindestinvestitionsgrenze. Die Bewilligung kann mit einer maximalen Zuwendung von bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten erfolgen.

Beratungsergebnis: Der Ausschuss hat Vorschläge ausgewählter Stellen und Plätze innerhalb der Ortslage überlegt und zusammengetragen. Die Verwaltung wird überprüfen, ob einzelne Maßnahmen zusammengefasst werden können. Konkrete Gestaltungsvorschläge und eine abschließende Auswahl sollen danach erfolgen.

ZU 5. SPIELPLATZKONZEPT

Sachverhalt: Die Ortsgemeinde Lieser verfügt über insgesamt 5 Spielplätze (inkl. Hambuchhütte). Einzelne Spielgeräte mussten aufgrund ihres Alters und Zustandes bereits abgebaut werden. Bänke und Tische werden sukzessive von der ehrenamtlichen „Rentnerband“ renoviert. Es ist zu überprüfen, ob die Unterhaltung und Erneuerung aller Spielplätze sinnvoll, wirtschaftlich und möglich ist.

Beratungsergebnis: Alle Spielplätze sollen zunächst weitergeführt werden. Die Spielplätze an der Grundschule und an der Bolzwiese werden als „Hauptspielplätze“ gesehen. Verfügbare finanzielle Mittel sollen zunächst für die Erneuerung von Spielgeräten auf diesen beiden Spielplätzen eingesetzt werden. Darüber hinaus gehende Maßnahmen sind abhängig von zusätzlichen finanziellen und sonstigen Möglichkeiten.

ZU 6. PATENSCHAFTEN ZUR LANDSCHAFTSPFLEGE

Sachverhalt: Die Ortsgemeinde Lieser verfügt auch im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden über eine überdurchschnittlich große Fläche, die von den Gemeindearbeitern gepflegt werden muss. Die Anzahl der vorgesehenen Gemeindearbeiter richtet sich dagegen ausschließlich nach der Einwohnerzahl. Es besteht die Überlegung, die Pflege für ausgewählte Grünflächen, Wege, Gassen etc. im Rahmen freiwilliger und ehrenamtlicher Mitarbeit durch Bürgerinnen und Bürger vornehmen zu lassen. Bereits heute wird das in einigen Fällen praktiziert.

Beratungsergebnis: Ein Aufruf zur ehrenamtlichen und freiwilligen Unterstützung soll vorbereitet und durchgeführt werden. Vereine und weitere Gruppierungen sollen angesprochen und um Unterstützung gebeten werden. Die zu pflegenden Bereiche sollen konkret aufgenommen werden. Besonders auffällige Flächen und Bereiche sind über die Verwaltung und die Einsatzplanung der Gemeindearbeiter zu regeln.

ZU 7. PARKVERBOT IM BEREICH „AM MARKT“

Sachverhalt: Ein gemeindeeigener Weg bzw. eine Fläche, die zudem als Wendeplatz dienen soll, wird unrechtmäßig befahren und als Parkplatz genutzt. Diesem Zustand soll mit einem Parkverbot begegnet werden.

Beratungsergebnis: Es wird empfohlen, an dieser Stelle ein Park- bzw. Halteverbot auszusprechen und ein entsprechendes Schild zu errichten.

ZU 8. MITTEILUNGEN UND ANFRAGEN

- Der Vorsitzende berichtet über Vorkommnisse des Eichenprozessionsspinners innerhalb der Ortslage und im Waldbereich und weist auf die damit einhergehenden Gefahren hin. Die identifizierten Stellen sind entsprechend gekennzeichnet. Eine Bekämpfung findet jeweils zeitnah statt. Wer solche Nester entdeckt, sollte diese unverzüglich melden.
- Die Satzung zur Reinigung öffentlicher Straßen wird überarbeitet und an die bestehenden gesetzlichen Regelungen angepasst. Die Verabschiedung der geänderten Satzung ist für die nächste Gemeinderatssitzung vorgesehen.
- Ralph Kiesgen berichtet von einem Ortstermin mit einer Fachfirma zur Durchführung der vorbereitenden Tiefbauarbeiten zur Errichtung der ausstehenden Leuchten auf dem Damm.
- Der Moselpfad bzw. Radweg Ortsausgang Richtung Kues weist einige Schadstellen auf. Diese werden durch das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt behoben.
- Für die Ausbesserung der Ortsstrasse Am Markt (Teilstück ab Einfahrt Schloß Lieser) werden Angebote eingeholt.
- Diverse Kanaldeckel innerhalb der Ortslage weisen Mängel auf. Es soll eine Begehung mit dem Wasserwerk erfolgen. Die Mängel sollen dann behoben werden.

- Reinhard Barthen weist auf die schadhafte Umzäunung des jüdischen Friedhofs in der Richard-Wagner- Strasse hin. Die Verwaltung sagt eine Klärung zu.
- Es wird die Frage gestellt, ob die jährliche Baumkontrolle durchgeführt wurde. Dies wird seitens des Vorsitzenden bejaht. Durch die Kontrolle festgestellte Mängel wurden bereits behoben.
- Der Abstellplatz für Fahrräder am Wasserhaus im Dammbereich gegenüber dem Schloß wurde in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Ortsgemeinde und dem Hotel Schloß Lieser fertiggestellt.

Gez. Markus Knop (Vorsitzender)